

**Bundesmittle der unmittelbaren oder mittelbaren Förderung des Sports in den Haushaltsjahren 2021 bis 2025
hier: BMBF**

Thema	Aufgabenbeschreibung	Laufzeit des Projektes	Zuwendungsempfänger	Soll 2021	Soll 2022	Soll 2023	Soll 2024	Soll 2025
-------	----------------------	------------------------	---------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Entwicklung motorischer Leistungsfähigkeit und körperlich- sportlicher Aktivität und ihre Wirkung auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Verbund Entwicklung motorischer Leistungsfähigkeit und körperlich- sportlicher Aktivität und ihre Wirkung auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland: Die MoMo-Längsschnittstudie; Arbeitspaket: Aktivität und Gesundheit	Das Hauptziel der MoMo-Längsschnittstudie ist es, die entwicklungsbezogenen, historischen und periodischen Trends der motorischen Leistungsfähigkeit und körperlich-sportlichen Aktivität (KSA) sowie der ihnen zugrunde liegenden Einflussfaktoren zu analysieren. Des Weiteren sollen die Auswirkungen motorischer Leistungsfähigkeit und KSA auf die Entwicklung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen untersucht werden. Dazu werden in den 167 ausgewählten Untersuchungsorten Daten zur Motorik mittels motorischer Tests, zur KSA mittels Fragebogen und Akzelerometrie sowie zur Anthropometrie erhoben.	01.04.2015 - 31.12.2022	Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Robert-Koch-Institut	287.916,58	399.847,80	0,00	0,00	0,00
---	--	-------------------------	--	------------	------------	------	------	------

Deutscher Bundestag

Sportausschuss

Ausschussdrucksache

20(5)303

Verbund "ESPRIT im Forschungsnetz für psychische Erkrankungen - Klinische Studie zur Bedeutung von Ausdauersport für die Verbesserung von Kognition und Remission bei post-akuter Schizophrenie"

Verbund ESPRIT im Forschungsnetz für psychische Erkrankungen - Klinische Studie zur Bedeutung von Ausdauersport für die Verbesserung von Kognition und Remission bei post-akuter Schizophrenie	Psychotische Störungen, wie beispielsweise die Schizophrenie, sind für die Betroffenen sowohl gesundheitlich wie auch sozial zumeist sehr belastend. Es besteht ein hoher Bedarf an neuen, wirksamen Therapien und Präventionsmöglichkeiten. In bisherigen Studien wurde eine positive Wirkung von 3-monatigem körperlichem Ausdauertraining in kleinen Stichproben von Patientinnen und Patienten gezeigt. Diese Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf Personen mit chronischer Schizophrenie. Im Vorhaben der Universität München soll nun erforscht werden, ob auch kürzlich erkrankte Personen davon profitieren können. Gleichzeitig soll untersucht werden, ob eine verlängerte Trainingsdauer von 6 Monaten positive Effekte hat. Hierfür sollen in einer klinischen Studie insgesamt 180 Patientinnen und Patienten behandelt werden. Alle Teilnehmenden müssen eine diagnostizierte Schizophrenie haben. Die Erstmanifestation der Erkrankung muss hierbei weniger als 3 Jahre zurückliegen. 90 Studienteilnehmende erhalten ein 6-monatiges Ausdauersporttraining, das mittels Ergometertraining nach individuellem Leistungsgrad durchgeführt wird. Weitere 90 Personen werden parallel ein Entspannungs- und Gleichgewichtstraining absolvieren. Nach 12 und 26 Wochen Therapiedauer wird der Einfluss auf die Positiv- und Negativ-Symptomatik, depressive Symptome, Lebensqualität, Remissionsgrad und die kognitive Leistungsfähigkeit untersucht. In einer weiteren Beobachtungsperiode nach 6 Monaten ohne Training soll geprüft werden, ob die erzielten Effekte anhalten oder sich zurückbilden. Neben der Universität München sind auch die Universitätskliniken in Aachen, Mannheim, Berlin und Düsseldorf als weitere Studienzentren eingebunden.	01.02.2015 - 31.03.2022	Ludwig-Maximilians-Universität München	52.098,49	46.386,96	0,00	0,00	0,00
---	---	----------------------------	---	-----------	-----------	------	------	------

Verbundprojekt MM4SPA: Multimodale Analyse für Sports Analytics

<p>Verbundprojekt MM4SPA: Multimodale Analyse für Sports Analytics - Intelligente Synchronisierung und semantische Anreicherung von Positions- und Videodaten zur Analyse von Sportspieldaten</p>	<p>Das Projekt MM4SPA ist ein Transferprojekt aus dem Bereich der Sports Analytics. Das Ziel des Projekts ist die prototypische Integration von ML-basierten Analysemethoden in die bestehende Analyseplattform des industriellen Kooperationspartners KINEXON. Durch die Anwendung von Methoden des maschinellen Lernens im Bereich Sports Analytics werden neue, innovative Dienstleistungen im Bereich Sports Analytics entwickelt. Ausgehend von der bestehenden Positionsdatenlösung von KINEXON wird eine automatisierte Zusammenführung von Positions- und Videodaten bei Sportspielen entwickelt. Auf der Basis dieser fusionierten Datenbasis erfolgt eine semantische Anreicherung der Daten durch die automatische Erkennung von sportartspezifischen Ereignissen und deren Bewertung mittels spezifischer Expertenmodellen. Dies ermöglicht die Bereitstellung von digitalen Assistenten um Kundenentscheidungsprozesse zu unterstützen. Dazu werden von den Kooperationspartnern Methoden der automatischen Videoanalyse und des künstlichen Sehens in Verbindung mit maschinellen Lernverfahren verwendet. Zur Sicherstellung der flexiblen Einsetzbarkeit der Methodik werden die verschiedenen Sportspieldisziplinen Fußball, Basketball und Handball behandelt. Die Disziplinen unterscheiden sich hinsichtlich der Komplexität und Dimensionalität der Daten und ermöglichen dadurch ein flexibles und zukunftsicheres System zu entwickeln. Neben der Befähigung des industriellen Partners KI-Anwendungen zu verwenden, wird durch eine enge Zusammenarbeit und den damit verbundenen Wissenstransfer sichergestellt, dass zukünftig auch eine selbständige Weiterentwicklung der Lösung durch die KMU möglich ist.</p>	<p>01.08.2020 - 30.04.2023</p>	<p>Deutsche Sporthochschule Köln, Leibniz Universität Hannover, Kinexon Sports & Media GmbH</p>	<p>415.073,20</p>	<p>312.820,24</p>	<p>10.376,00</p>	<p>10.376,00</p>	<p>0,00</p>
---	---	--------------------------------	---	-------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------

Verbundprojekt: Stärkung sportwissenschaftlicher Datenkompetenzen am Anwendungsfall eines selbstlernenden Echtzeit-Triggersystems für individualisierte Verhaltensänderungen im Sinne der Bewegungsförderung – BeACTIVE

<p>Verbundprojekt: Stärkung sportwissenschaftlicher Datenkompetenzen am Anwendungsfall eines selbstlernenden Echtzeit- Triggersystems für individualisierte Verhaltensänderungen im Sinne der Bewegungsförderung – BeACTIVE</p>	<p>Im Verbundprojekt BeACTIVE werden datenbezogene Kompetenzen (bspw. die Verwendung echtzeitfähiger kontrafaktischer rekurrenter Netzwerke: CRN) im Bereich der Gesundheits- und Sportwissenschaften weiterentwickelt um deren Anwendungsmöglichkeiten voll auszuschöpfen. Durch die Zusammenarbeit von Nachwuchswissenschaftlern aus dem Institut für Sport und Sportwissenschaft und dem Forschungszentrum Informatik sollen Datenkompetenzen in den Gesundheits- und Sportwissenschaften aufgebaut werden und auf der datenbezogenen Seite ein vertieftes Verständnis für mögliche Anwendungsfälle geschaffen werden.</p>	<p>01.12.2022 - 30.11.2025</p>	<p>Karlsruher Institut für Technologie (Universitätsaufgabe), FZI Forschungszentrum Informatik</p>				<p>345.106,16</p>	<p>176.082,91</p>
---	---	--------------------------------	--	--	--	--	-------------------	-------------------

Verbundprojekt: ComeSport Kompetenznetzwerk – Digitalisierung und Sport in der Lehrer:innenbildung: Vermittlung, Bildung und Lernen.

ComeSport Kompetenznetzwerk – Digitalisierung und Sport in der Lehrer:innenbildung: Vermittlung, Bildung und Lernen.	Im Kompetenznetzwerk ComeSport kooperieren 11 Universitäten aus 4 Bundesländern mit dem Ziel, das digitale und digitalgestützte Unterrichten in Schule und Weiterbildung im Fach Sport zu fördern und nachhaltig abzusichern.	01.07.2023 - 28.02.2026	Universität Leipzig, Universität Bielefeld, Universität Hamburg, TU Dortmund, Pädagogische Hochschule Freiburg, Deutsche Sporthochschule Köln, Universität Paderborn, Bergische Universität Wuppertal, Universität Münster, TU Chemnitz, Universität Duisburg-Essen				1.563.494,02	1.523.342,16
--	---	-------------------------	---	--	--	--	--------------	--------------

Verbundprojekt: MOBAK-DigiKo - Digitales Kompetenzzentrum für motorische Basiskompetenzen

Digitales Kompetenzzentrum für motorische Basiskompetenzen	Die Förderung motorischer Basiskompetenzen stellt ein zentrales Ziel des Sportunterrichts in der Grundschule dar. Das digitale Kompetenzzentrum für motorische Basiskompetenzen "MOBAK- DigiKo" soll dazu beitragen, die Qualifizierung für die in den Grundschulen verschiedener Bundesländer eingesetzten motorischen Diagnoseverfahren zu motorischen Basiskompetenzen durch digitale "Instrumente" zu gewährleisten sowie diese digitalen Formate für die Planung und Durchführung von Sportunterricht nutzbar zu machen. Das Projekt zielt auf die Adaptation, den Einsatz und die Implementation bestehender digitaler Tools ab, die (angehende) Lehrkräfte bei der Durchführung des Verfahrens zur Diagnostik von motorischen Basiskompetenzen ("MOBAK") in Qualifizierungsmaßnahmen im sportwissenschaftlichen Studium und in Fort- und Weiterbildungsangeboten befähigen können. Dem Verbundprojekt geht es dabei insgesamt auch darum, einen Beitrag zur weiteren Entfaltung der Data Literacy von (angehenden) Sportlehrkräften zu leisten sowie die diesbezügliche Zusammenarbeit der verschiedenen Institutionen der (Sport-)Lehrkräftebildung bzw. -fortbildung zu intensivieren.	01.07.2023 - 28.02.2026	Universität Hamburg, Universität Flensburg, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main				276.138,64	266.411,16
--	---	-------------------------	--	--	--	--	------------	------------

Verbundprojekt: DigiProSMK - Digitalisierungsbezogene und digital gestützte Professionalisierung von Sport-, Musik und Kunstlehrkräften

Digitalisierungsbezogene und digital gestützte Professionalisierung von Sport-, Musik- und Kunstlehrkräften	Das Ziel des Verbundvorhabens ist die Professionalisierung von Sport-, Musik- und Kunstlehrkräften für den Einsatz und die Reflexion digitaler Medien im Unterricht (Schwerpunkt 1: Professionalisieren für digitale Medien) sowie die Nutzung von Potentialen digitaler Medien für die Optimierung von Fortbildungsformaten im Sinne der Professionalisierung von Lehrkräften (Schwerpunkt 2: Professionalisieren mit digitalen Medien). Darüber hinaus geht es um die Entwicklung und Erprobung eines hierfür zukunftssträchtigen Vorgehens im Sinne von Transfer, Nachhaltigkeit und Qualitätssicherung (Schwerpunkt 3).	01.07.23 - 28.02.26	Hochschule für Musik und Theater Rostock, Humboldt-Universität zu Berlin, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Universität Osnabrück, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Universität Potsdam, Universität Duisburg-Essen, Bauhaus-Universität Weimar, Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Musikhochschule Lübeck				2.616.123,72	2.598.857,24
---	---	---------------------	---	--	--	--	--------------	--------------

Verbundprojekt: KuMuS-ProNeD - Professionelle Netzwerke zur Förderung adaptiver, handlungsbezogener, digital-gestützter Innovationen in der Lehrkräftebildung in Kunst, Musik und Sport

<p>Professionelle Netzwerke zur Förderung adaptiver, handlungsbezogener, digital-gestützter Innovationen in der Lehrkräftebildung in Kunst, Musik und Sport (KuMuS-ProNeD)</p>	<p>Kunst, Musik und Sport (KuMuS) sind wichtige Ausdrucksformen von Kindern und Jugendlichen. Mit adaptivem Unterricht können Lehrpersonen heterogenen Lernvoraussetzungen gezielt begegnen und den Aufbau von Handlungskompetenzen in zunehmend digitalisierten KuMuS-Praxen individuell fördern, wofür digitale Technologien innovative Möglichkeiten eröffnen. Trotz zahlreicher Leuchtturmprojekte zeichnen sich bisherige Initiativen der digitalen Lehrkräftebildung durch eine geringe Reichweite und Fachspezifität sowie unzureichende phasenübergreifende Kooperation aus. Ziel des Verbundvorhabens ist die Etablierung eines integrativen Gesamtkonzepts für die Lehrkräftebildung KuMuS in Form von drei interdisziplinären und phasenübergreifenden Netzwerken (Fortbildungen, Unterrichtsentwicklung und -beratung, Future Innovation Hub) und einem querliegenden Arbeitsbereich Translation und Dissemination. Die drei Netzwerke fokussieren auf die adaptive, digitale Förderung handlungsbezogener Kompetenzen als Grundlage für eine nachhaltige Partizipation an (außer-)schulischen KuMuS-Praxen in einer zunehmend digital geprägten Lebenswelt. Um im hier beantragten Kompetenznetzwerk für die Fächer Kunst, Musik und Sport moderne Lehrkräftefortbildungen entlang der verschiedenen Schularten und -fächer in die Fläche zu bringen, kooperieren mehrere lehrkräftebildende Standorte in Baden-Württemberg, NRW und Rheinland-Pfalz. Die Forschungsbasierung und Qualität der entstehenden Angebote wird durch den Einbezug einschlägiger Akteure (IWM, DIE, DIPF, HdM) und der beteiligten Landesinstitute gewährleistet. Die Universität Stuttgart ist in allen drei Netzwerken beteiligt, übernimmt die Projektgovernance des Gesamtvorhabens sowie die standortübergreifende Begleitforschung und Qualitätssicherung.</p>	<p>01.07.2023 - 28.02.2026</p>	<p>Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Pädagogische Hochschule Freiburg, Karlsruher Institut für Technologie (Universitätsaufgabe), Universität Paderborn, Hochschule für Musik Freiburg, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Universität Siegen, Hochschule der Medien Stuttgart, Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU), Eberhard Karls Universität Tübingen, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Universität Koblenz, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Universität Stuttgart, Staatliche Hochschule für Musik Trossingen, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V., Stiftung Medien in der Bildung - Leibniz-Institut für Wissensmedien, DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation</p>				<p>2.725.675,31</p>	<p>2.742.177,38</p>
--	---	--------------------------------	---	--	--	--	---------------------	---------------------

Verbundprojekt: DiäS - Digital-ästhetische Souveränität von Lehrkräften als Basis kultureller, künstlerischer, musikalischer, poetischer und sportlicher Bildung in der digitalen Welt

<p>DiäS - Digital-ästhetische Souveränität von Lehrkräften als Basis kultureller, künstlerischer, musikalischer, poetischer und sportlicher Bildung in der digitalen Welt.</p>	<p>DiäS zielt auf die evidenzbasierte Weiterentwicklung, Optimierung und Implementation innovativer und empirisch geprüfter prototypischer Fort- und Weiterbildungsmodule zum digitalen Lehren und Lernen mit dem Fokus auf kulturelle künstlerische, musikalische, poetische und sportliche Bildung im Zeichen digital-ästhetischer Transformation. Im Sinne des DPACK-Ansatzes wird dabei mit digital-ästhetischer Souveränität eine bildungstheoretische Zieldimension avisiert, die die Ebene anwendungsorientierter digitaler Kompetenzen mit dem Aufbau reflexiver Haltungen gegenüber Chancen und Risiken digitaler Medien verbindet. Im projektinternen Transfer kooperieren Wissenschaft, Forschung und Praxis in Form kollegialer Fachteams aus 1., 2. und 3. Phase. Der projektexterne Transfer erfolgt über ein barrierefreies Webportal, die eingebundenen bundesweiten Fortbildungsinstitute und die Vernetzung mit dem "Kompetenzzentrum für digitales und digital gestütztes Unterrichten in Schule und Weiterbildung" des Bundes.</p>	<p>01.07.23 - 31.12.25</p>	<p>Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Humboldt-Universität zu Berlin, Universität Bayreuth, Karlsruher Institut für Technologie (Universitätsaufgabe), Universität Leipzig, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Eberhard Karls Universität Tübingen, Ludwig-Maximilians-Universität München, Pädagogische Hochschule Weingarten</p>				<p>1.695.009,22</p>	<p>1.717.117,55</p>
--	--	----------------------------	---	--	--	--	---------------------	---------------------

Verbundprojekt: WIR! - TDG – SportTherapie Softwaresystem mit Augmented Reality

WIR! - TDG – SportTherapie Softwaresystem mit Augmented Reality	Ziel ist die Verbesserung der Behandlungsqualität für Patient*innen in der TDG-Region sowie die gleichzeitige Entlastung der Physio- und Sporttherapeut*innen, wofür ein AR-basiertes Softwaresystem für Sport-Therapie entwickelt wird. Die Anleitung der Übungen wird den Patient*innen dabei mit Hilfe einer AR-Brille (Microsoft HoloLens) als virtuelles 3D Hologramm direkt im Therapieraum angezeigt. Zusätzlich erfolgt eine computergestützte Bewegungserfassung der Übungsausführung über "Motion Capture" Technik. Den Patient*innen werden somit sowohl die Anleitung der Übungen als auch Korrekturen bei fehlerhafter Ausführung in Echtzeit und vollautomatisiert angezeigt. Entwickelt werden umfassende Übungskataloge nach neuestem sportmedizinischen Forschungsstand für orthopädische Krankheitsbilder, die sowohl die breite Masse der Bevölkerung einschließen, aber auch besonders für die alternde Gesellschaft in der TDG-Region relevant sind (z.B. Kniearthrose). STAR nutzt hochmoderne Motion-Capturing-Verfahren, um die Bewegungen und Übungsausführungen der Patient*innen in Echtzeit bewerten zu können. Ein mithilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) trainiertes System soll dabei Fehlerquellen bei der Übungsausführung identifizieren und somit möglichst nahe an die therapeutische Qualität einer 1-zu-1-Betreuung heranreichen. Sowohl die Übungen als auch die potentiellen Korrekturen in der Bewegungsausführung werden den Patient*innen in Form eines 3D Avatars dargestellt. Ein wesentlicher Vorteil der AR-Technik ist hierbei, dass die 3D Animationen im realen Raum angezeigt werden und die Patient*innen somit weiterhin ihre Umgebung, wie z.B. unterstützende Trainingsgeräte, wahrnehmen können. Auf diese Weise kann unsere Technik beim Übergang ins eigenverantwortliche AR-gestützte Trainieren sowohl in der Therapiepraxis als auch bei Einheiten in der eigenen Wohnung unterstützen und schließt somit die Lücke zwischen den ersten Therapiestunden und dem selbstständigen Weitertrainieren.	01.01.2024 - 31.12.2025	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Inspirationlabs GmbH					458.209,45
---	---	-------------------------	--	--	--	--	--	------------

Verbundprojekt: DATIPilot - Sprint - ZertSportstätten: Zertifikatsentwicklung Barrierefreiheit von Sportstätten

DATIPilot - Sprint - ZertSportstätten: Zertifikatsentwicklung Barrierefreiheit von Sportstätten	Das Gesamtziel des Vorhabens ist die Entwicklung eines Zertifikatsprogramms zur Barrierefreiheit von Sportstätten und eine Prüfung durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DakkS). Im Teilprojekt „Strukturelle Programmentwicklung“ sollen vor allem die betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Aspekte für die Durchführung der Prüfung des Zertifikatsprogramms, aber auch für die anschließende Verwertung bearbeitet werden.	01.07.2024 - 31.12.2025	Bergische Universität Wuppertal, beratungsPUNKTsport GmbH					46.000,00
---	---	-------------------------	---	--	--	--	--	-----------

Verbundprojekt: DATIPilot - Sprint - SpAss: Sport-Assistenz als Übergang zum Sportverein

DATIPilot - Sprint - SpAss: Sport-Assistenz als Übergang zum Sportverein	Für bessere Zugangsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen mit geistiger oder körperlicher Behinderung am organisierten Sport erhalten potenzielle Sportler*innen (SPs) mit geistiger oder körperlicher Behinderung beim Finden und Besuchen von geeigneten Sportangeboten, aber auch die Übungsleiter*innen bei der Integration dieser SPs in allgemeine Sportgruppen Unterstützung durch die temporäre Begleitung von einer Sportassistentin. Im Würzburger Pilotprojekt wird das Konzept der Sportassistentin bereits erprobt. Im Verbundprojekt SpAss soll das Angebot durch Sportassistentinnen auf weitere bayerische Regionen ausgeweitet und verstetigt werden sowie eine Online-Plattform mit App und Tools zur Evaluation, Vernetzung, Information und einem Hilfebereich entwickelt werden, die ein Matching von Sportassistent*innen, SPs und Vereinen ermöglicht. 1. Transfer der Expertise aus der Pilotregion Würzburg an andere Universitäten 2. Aufbereitung der Ausbildungsinhalte für die Ausbildung von Sportassistent*innen 3. Begleitung der Plattformentwicklung (Barrierefreiheit, Einbindung von Inhalten) 4. Aushandeln der langfristigen Finanzierung der Assistent*innen z.B. über Leistungen der Behindertenhilfe 5. Evaluation der Maßnahme und der Plattform	01.10.2024 - 31.03.2026	Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e.V. (BVS Bayern), Fachverband für Rehabilitations-Sport im Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BLSV), Julius-Maximilians-Universität Würzburg					119.739,94
--	---	----------------------------	---	--	--	--	--	------------

Förderung von Einzelprojekten

Förderung der Regelprofessur im Fach "Sportwissenschaft" im Rahmen des Professorinnenprogramms III an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen- Nürnberg	Es handelt sich um ein Vorhaben im Rahmen des Professorinnenprogramms III des Bundes und der Länder. Ziel ist die Gleichstellung von Frauen und Männern in Hochschulen zu unterstützen, die Repräsentation von Frauen auf allen Qualifikationsstufen im Wissenschaftssystem nachhaltig zu verbessern und die Anzahl der Wissenschaftlerinnen in den Spitzenfunktionen des Wissenschaftsbereichs zu steigern. Durch die beantragte Anschubfinanzierung sollen die Ausgaben für eine mit einer Frau besetzte unbefristete W3-Stelle bezuschusst werden. So wird die Anzahl von Professorinnen an der Hochschule erhöht und die Gleichstellungsbemühungen werden unterstützt.	01.05.2019 - 30.04.2024	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg		82.500,00	82.500,00	61.741,14	0,00
Förderung der Regelprofessur im Fach "Kindheits- und Jugendforschung im Sport" im Rahmen des Professorinnenprogramms III an der Universität Paderborn.	Es handelt sich um ein Vorhaben im Rahmen des Professorinnenprogramms III des Bundes und der Länder. Ziel ist die Gleichstellung von Frauen und Männern in Hochschulen zu unterstützen, die Repräsentation von Frauen auf allen Qualifikationsstufen im Wissenschaftssystem nachhaltig zu verbessern und die Anzahl der Wissenschaftlerinnen in den Spitzenfunktionen des Wissenschaftsbereichs zu steigern. Durch die beantragte Anschubfinanzierung sollen die Ausgaben für eine mit einer Frau besetzte unbefristete W2-Stelle bezuschusst werden. So wird die Anzahl von Professorinnen an der Hochschule erhöht und die Gleichstellungsbemühungen werden unterstützt.	01.10.2019 - 30.09.2024	Universität Paderborn		82.274,93	82.090,31	88.164,59	0,00

Schulsport2030: Konzepte und Lehr-/Lernwerkzeuge zur Weiterentwicklung der Sportlehrer/-innenbildung: Nachhaltige Information, Implementierung und Innovation	Ausgehend von aktuellen, gesellschaftlichen Themen (z. B. kulturelle Vielfalt, passive Lebensweise von Schulkindern) und daraus resultierenden erhöhten Belastungen im Sportlehrerberuf wurden im Rahmen der ersten Förderphase Ansatzstellen für Weiterentwicklungen der Lehrer/ -innenbildung analysiert, Produkte (d. h. Bildungskonzeptionen und Lehr -/Lernwerkzeuge) entwickelt, erprobt und evaluiert sowie Fundamente für inner- und außeruniversitäre Strukturen der Profilierung, der Nachwuchsförderung und des Produkttransfers geschaffen. Hieran knüpfen die Arbeiten der zweiten Förderphase an, vor allem in Hinblick auf eine nachhaltige Bereitstellung der entwickelten Produkte und Konzeptionen, was durch ein "Bildungsportal Schulsport2030" gewährleistet werden soll. Das Portal dient inner- und außeruniversitären Akteuren zur Information, Produktbereitstellung und einer länderübergreifenden Innovation und Weiterentwicklung in der Sportlehrer/ -innenbildung. Neben dem Aufbau und der Organisation des Bildungsportals werden in der zweiten Förderphase nachhaltige Arbeitsstrukturen innerhalb der Hochschule geschaffen bzw. verfestigt (z. B. Graduiertenkolleg, hochschulweites Förderprogramm) und der außeruniversitäre Transfer durch langfristige, institutionalisierte Kooperationen und Netzwerke im regionalen Bereich sowie durch Transferprojekte mit den Universitäten Kiel und Leipzig gewährleistet.	01.07.2019 - 31.12.2023	Deutsche Sporthochschule Köln		421.804,72	605.602,61	0,00	0,00
---	---	-------------------------	-------------------------------	--	------------	------------	------	------

WIR! - Blockchain – Blockchain-basiertes eSports-Profilings	Sportliche Großereignisse stellen einen festen Bestandteil unserer Gesellschaft dar und bieten enormes wirtschaftliche Potential. Je größer die Beliebtheit, desto kritischer ist jedoch auch das Potential für kriminelle Einflüsse wie Doping oder andere illegale Methoden der Leistungssteigerung. Durch die moderne technische Entwicklung verschiebt sich der Sport-Fokus zunehmend in den neuen Bereich des eSports. Ein starker Trend zeigt sich dafür besonders in Sportarten, die aus der realen Welt in den virtuellen Kontext portiert werden (Mannschaftssport wie Fußball oder vielfältige Motorsportarten). Dort besteht neben der rein sportlichen Motivation noch der entscheidende Vorteil einer deutlich niedrigeren finanziellen Einstiegshürde zur Ausübung des Sports. Während realer Motorsport aufgrund enormer Kosten kaum erschwinglich ist, kann im Virtuellen bereits mit wenig Budget eine erfolgreiche Beteiligung erfolgen. Als Zielgruppe des Projekts kommen vor allem mittelständische und große Unternehmen/Konzerne in Frage, die bereits mit dem Medium "Immersiver Simulator" im Produktiveinsatz vertraut sind (Automobil-, Flugzeug- oder Militärfahrzeughersteller). Viele dieser Hersteller entdecken derzeit den E-Sport als neue prestigeträchtige Werbefläche. Mit dem starken Aufschwung der Branche kommen aber auch die aus anderen Sportarten bekannten Herausforderungen hinsichtlich wirtschaftlicher Vermarktung und professionellem Veranstaltungsbetrieb auf die Akteure zu. Die Hürden für unrechtmäßige Manipulationen sind jedoch deutlich geringer als bei realen Sportveranstaltungen. Genau hier setzt das Projektvorhaben xBlocs Germany an. In enger Kooperation mit den Entwicklungen und Ergebnissen bereits laufender WIR!-Projekte(blockchain-basierte digitale Identität sowie Blockchain-Academy) sollen hier die Absicherungskonzepte zur Sicherstellung von Integrität und Authentizität in einer breiten Anwendungsplattform genutzt werden.	01.01.2021 - 31.12.2022	Hochschule Mittweida University of Applied Sciences		406.382,65	0,00	0,00	0,00
DECIDE-Digitaler FortschrittsHub Gesundheit "Dezentrales digitales Umfeld für die Konsultation, Datenintegration, Entscheidungsfindung und Patientenbeteiligung" – Teilprojekt Johannes Gutenberg-Universität Mainz: Web-basierte Sporttherapie	Menschen, die in der Nähe medizinischer Zentren leben, können innovative Angebote der modernen Medizin wohnortnah nutzen. Auf dem Land ist das nicht so einfach. Dieses Gefälle in der Versorgungsqualität mit modernen IT-Lösungen auszugleichen ist das zentrale Ziel des Digitalen Fortschrittshubs DECIDE (Decentralized digital Environment for Consultation, data Integration, Decision making and patient Empowerment).	01.10.2021 - 30.04.2023	Johannes Gutenberg-Universität Mainz		99.793,92	33.264,64	18.756,00	105.477,60

Ein universitäres Lehrkonzept für KI in den Sportwissenschaften - uLKIS	In dem Projekt sollen die an der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS) bestehenden Masterstudiengänge M.A. Spielanalyse und der M.Sc. Leistung, Training und Coaching mit Ausbildungsmaßnahmen zum Maschinellen Lernen erweitert werden. Dazu werden die bestehenden Expertisen am Institut für Trainingswissenschaft und Sportinformatik an der DSHS genutzt. Das Qualifizierungskonzept beruht auf einem mehrstufigen dualen Konzept, das die Forschungsarbeiten mit einer grundlagenbasierten Ausbildung in Data Analytics und Maschinellen Lernen, der Anwendung der Kenntnisse im Rahmen von Praxisphasen, und der Einbindung in die aktuelle Forschung des Instituts verbindet. Diese Maßnahme soll zu einer Stärkung und Qualifizierung der KI-Kompetenz der Angestellten und Studierenden an der deutschen Sporthochschule dienen. Bisher fehlen solche Inhalte vollständig in den Curricula an der DSHS und anderen sportwissenschaftlichen Instituten. Die erstellten Lehrmaterialien, werden frei verfügbar als Open Educational Resources über das eigene Webportal und andere geeignete Plattformen zur Verfügung gestellt werden. Durch die Verwendung, Erweiterung und Dokumentation von Open Source Software werden die Ergebnisse zudem zur weiteren Nutzung der Fach- und Forschungscommunity zur Verfügung gestellt werden. Dies sichert die nachhaltige Verfügbarkeit und Erweiterbarkeit der entwickelten Inhalte über die Projektlaufzeit hinaus. Letztlich zielt das Projekt uLKIS darauf aus, die sportwissenschaftliche Ausbildung in Deutschland zukunftsicher aufzustellen und eine internationale Vorreiterstellung im Bereich KI in der sportwissenschaftlichen Forschung und Praxis zu sichern.	01.12.2021 - 30.11.2023	Deutsche Sporthochschule Köln		123.592,72	112.102,45	0,00	0,00
Sichtbarkeit und Wahrnehmung von Professorinnen in den Disziplinen Sportökonomie, Sportmanagement und Sportsoziologie	Das Vorhaben „Sichtbarkeit und Wahrnehmung von Professorinnen in den Disziplinen Sportökonomie, Sportmanagement und Sportsoziologie“ verfolgt das Ziel die Sichtbarkeit von Professorinnen in der Sportwissenschaft zu erhöhen. Der besondere Fokus liegt dabei auf den genannten Teildisziplinen. Folgende Forschungsfragen werden dabei im Projekt in drei Forschungsmodulen verfolgt, um die Sichtbarkeit von Professorinnen zu analysieren: (1) Wie sichtbar sind Professorinnen in den Bereichen Sportökonomie/-management/-soziologie in der universitären Lehre und Betreuung? Wie werden sie wahrgenommen und wie wirkt sich ihre Präsenz auf Karriereentscheidungen des wissenschaftlichen Nachwuchses aus? (2) Wie sichtbar sind Professorinnen auf wissenschaftlichen Konferenzen in den Bereichen Sportökonomie/-management/-soziologie und wie werden sie wahrgenommen? (3) Wie sichtbar sind Professorinnen durch Publikationen in den führenden wissenschaftlichen Zeitschriften der Disziplinen Sportökonomie, Sportmanagement und Sportsoziologie und wie häufig werden ihre Artikel zitiert im Vergleich zu männlichen Kollegen?	01.11.2021 - 31.10.2024	Universität Bielefeld		118.729,20	108.217,20	104.096,40	0,00

Fussball als Grundlage gesellschaftlichen Zusammenhalts in Europa [FANzinE]	Das Vorhaben untersucht ländervergleichend in Deutschland, Norwegen, Polen und Spanien wie Fußballfan-Sein im Profi-Männerfußball zum Zusammenhalt in Europa beitragen kann. In einem Mixed-Method-Design wird untersucht, wie Fußball die Identifizierung mit Europa bei Fans beeinflusst und welchen Beitrag Akteure im Fußball und in der Fanarbeit zum Zusammenhalt in Europa leisten können. Das Vorhaben hat zum Ziel, auf Basis fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse konkrete Handlungsempfehlungen für Akteure in der Praxis zu entwickeln. Es wird erarbeitet, was Profi-Vereine, Fußballverbände, Fanorganisationen und Einrichtungen der Fansozialarbeit beitragen können, um über die Identifikation von Fans den Zusammenhalt in Europa zu stärken. Fußball steht hier stellvertretend für einen lebensweltlichen Einfluss, der Identifikationen und Selbstverständnisse beeinflusst und sich unmittelbar auf das Zusammenleben und den gesellschaftlichen Zusammenhalt auswirkt.	01.04.2021 - 31.03.2024	Johannes Gutenberg-Universität Mainz		171.000,00	200.000,00	303.901,60	0,00
DATIPilot - Sprint - SportDX: Wertstiftende und Bedarfsgerechte Umsetzung von KI-basierter Bewegungsanalyse im Nachwuchsleistungssport mit einem Fokus auf Anwendungen im Fußball	Die Qualität der Nachwuchsförderung im Sport kann von digitalen Technologien wie Machine Learning (ML) in der Bewegungserkennung durch bspw. Verletzungsprävention und Leistungssteigerung profitieren. SportDX ermöglicht es (initial) Fußball-Nachwuchsleistungszentren (NLZ) realen Wert durch ML-Integration zu schaffen. Wir generieren digitale Mehrwerte für Sportler, Verbände und die Gesellschaft durch die wertschöpfende Integration digitaler Technologien.	01.10.2024 - 31.03.2026	Technische Hochschule Augsburg					25.586,24
WIR! – SmartERZ SMART BOARD – TP1.5: Entwicklung druckfähiger Leiterbahnen zur Anwendung in Smart Boardsportgeräten	Boardsportgerät wie Snow-, Wake- und Kiteboards werden sukzessive technisch aufwendiger und kostenintensiver. Vor allem hochwertige Produkte werden immer öfters in den Sportgebieten gestohlen. Daher ist die Integration eines Diebstahlschutzes gewünscht und wird z. B. durch GPS-Sensoren zum Aufkleben bereits realisiert. Problematisch bei derartigen Produkten ist jedoch, dass diese einfach entfernt werden können und somit eine Ortung unmöglich ist. Zielsetzung des Projektvorschlages ist es entsprechende GPS-Sensorik direkt in den Faser-Kunststoff-Verbund des Sportgerätes zu integrieren, sodass die Sensorik nachträglich nicht entfernt werden kann.	01.03.2024 - 31.12.2025	Schilderwerk Beutha Gesellschaft mit beschränkter Haftung					40.000,00

171.063,84

Gesamt:**9.819.001,65**